

The image shows a musical score for the song 'Es reit der Herr von Falkenstein'. It consists of two staves of music in G minor (one flat) and 3/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Chords are indicated above the notes. The lyrics are written below the notes. The first staff contains the first line of the song, and the second staff contains the second line. The lyrics are: 'Es reit der Herr von Fal-ken-stein wohl ü-ber die brei-te Hei-de. Was sah er an dem We-ge stehn? Ein Mäd-chen im wei-ßen Klei-de.'

Es reit der Herr von Falkenstein
wohl über ein breite Heide.
Was sah er an dem Wege steh'n?
Ein Mädchen im weißen Kleide.

Mit euch heimreiten, das tu ich nicht,
kann euch doch nicht erkennen.
Ich bin der Herr von Falkenstein
und tu mich selber nennen.

Den Gefang'nen mein,
den geb ich dir nicht.
Im Turm muss er verfaulen.
Zu Falkenstein steht ein tiefer Turm,
wohl zwischen zwei hohe Mauern.

Sie ging den Turm wohl um und wieder um.
Feinslieb, bist du da drinnen?
Und wenn ich dich nicht sehen kann,
so komm ich von meinen Sinnen.

Ei, dürft ich scharfe Messer tragen,
wie unsers Herrn sein Knechte,
so tät ich mit'm Herrn von Falkenstein
um meinen Herzliebsten fechten.

Wohl aus dem Land, da zieh ich nit,
hab niemand was gestohlen.
Und wenn ich was hab liegen lan,
so darf ich's wieder holen.

Wohin, wohinaus du schöne Magd?
Was machet ihr hier alleine?
Wollt ihr die Nacht
mein Schlafbuhle sein,
so reitet ihr mit mir Heime!

Seid ihr der Herr von Falkenstein,
derselbe edle Herre?
So will ich beten
um den Gefang'nen mein,
den will ich haben zur Ehre.

Steht zu Falkenstein ein tiefer Turm,
wohl zwischen zwei hohe Mauern,
so will ich an der Mauer steh'n
und will ihm helfen trauern.

Sie ging den Turm wohl um und wieder um,
den Turm wollt sie aufschließen:
Und wenn die Nacht ein Jahr lang wär,
keine Stund tät mich verdrießen!

Mit einer Jungfrau fecht ich nit,
das wär mir immer ein Schande.
Ich will dir diesen Gefangenen geben.
Zieh mit ihm aus dem Lande.